

Zahnarzt Wiedlisbach – Ihre Adresse für ein schönes Lächeln

Seit Juni 2023 befindet sich im ehemaligen Postgebäude die Zahnarztpraxis von Yur-Chung Brogle-Kim. Die Praxis wurde auf Grundlage neuester Kenntnisse in der Zahnmedizin aufgebaut. Sie ist rollstuhlgängig und hat Parkplätze direkt vor der Türe. Für den Umbau wurden Firmen aus Wiedlisbach berücksichtigt, und es wurde eine einladende, offene und lichtdurchflutete Atmosphäre geschaffen. Es war ein Herzenswunsch, hier im Städtli eine Praxis zu eröffnen – welche für alle zugänglich ist und sich auch besonders auf die Bedürfnisse von Kindern versteht –, den sich die Zahnärztin damit erfüllte. Es war eine bewusste Entscheidung und ein Bekenntnis für die Region gegen eine weiterführende Karriere in der Zahnmedizin mit tausenden Patient*innen. Mit ihren hochgeschätzten Dentalassistentinnen konnte die Inhaberin ein fachlich sehr kompetentes und herzliches Team formen, welches sich über neue Gesichter freut. Dank dem barrierefreien Zugang sind auch Menschen mit speziellen körperlichen Bedürfnissen willkommen.



Dr. med. dent. Yur-Chung Brogle-Kim, Theodor Brogle (Büro), Dentalassistentinnen Claudia Buschini und Chantal Obrist sowie Dentalsekretärin Lavdie Hadergjonaj

Yur-Chung Brogle-Kim stammt aus Deutschland, ist aber seit über 20 Jahren im Oberaargau zu Hause. Dank der Unterstützung ihres Ehemannes Theodor Brogle, welcher auch tatkräftig beim Einrichten der neuen Räumlichkeiten mithalf, konnte sie sich einen langgehegten Wunsch erfüllen und in ihrer Wahlheimat eine Praxis für alle eröffnen. Sie war zuvor bereits während 18 Jahren selbstständig als Zahnärztin tätig. Ihr Beruf hat

«Ich habe in Berlin an der Charité studiert, aber gelernt habe ich vom Leben. Durch das moderne Konzept der Behandlungsmöglichkeiten wie z.B. das Scannen im Mund können wir präzise und speditiv und damit patientenfreundlich zur Mundgesundheit gelangen. Gerne möchte ich meinen Patienten den rechten Biss für das Leben zurückgeben, denn das Lachen ist die schönste Art, die Zähne zu zeigen. Dafür investiere ich viel Herzblut in die Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten, klein und gross, damit wir gemeinsam an das Ziel Zahngesundheit kommen.»

sich wegen zahlreicher technischer Entwicklungen und der zunehmenden Digitalisierung sowie Globalisierung stark gewandelt. Man kommuniziert über verschiedene Kanäle und hat höhere administrative Aufwände. Die Umsetzung des Hygienkonzepts sowie die Sterilisation nehmen ebenfalls viel Zeit in Anspruch. Es braucht einen wachen Verstand, den Willen, ständig dazuzulernen und sich weiterzubilden, um den Patient*innen kontinuierlich den bestmöglichen Service und Qualität bieten zu können. Auf die Frage hin, warum sie sich für ein Studium der Zahnmedizin entschieden hatte, lächelt sie. Der Zufall habe bei der Wahl etwas mitgespielt, denn es hätte auch eine Karriere als Konzertpianistin werden

können, deutet Theodor Brogle an. Da ihr Vater als Zahntechniker tätig war, hatte sie schon in jungen Jahren Einblick in dieses Fachgebiet und als es um die Wahl des Studiums ging, war für sie die Zahnmedizin das Naheliegendste. Dass ihr die Materie dann gut lag, bestätigte die Entscheidung. Yur-Chang Brogle-Kim ist eine sehr empathische und feinfühlig Person und meint, wenn es um Menschenleben gehen würde, wäre sie zu stark betroffen. Mit ihrer Berufswahl kann sie anderen helfen und dank ihrer langjährigen Erfahrung deckt sie rund 95% der anfallenden Arbeiten ab. Wenn sich etwas ausserhalb ihrer Expertise befindet, arbeitet sie mit entsprechenden Partner*innen zusammen, damit bei



Blick in die hellen und einladenden Praxisräumlichkeiten

möglichen Herausforderungen gemeinsam mit den Patient*innen eine Lösung erarbeitet werden kann, denn, betont sie, das sei immer Teamwork.

Aktuell besucht Yur-Chung Brogle-Kim eine Weiterbildung mit Zertifikat im Bereich der Kieferorthopädie, damit sie auch in diesem Fachbereich über fundiertes Wissen verfügt und bei Fragen bestmöglich Auskunft geben kann. Zu Beginn ihrer Tätigkeit lag der Schwerpunkt auf Zahnkorrekturen bei Erwachsenen, später kamen Implantate und weitere Verfahren dazu. Ihr wurde im Laufe der Jahre bewusst, dass sie Familienzahnärztin sein möchte, um so auch den Jüngsten die Scheu vor einem Zahnarztbesuch zu nehmen.

Die Zahnarztpraxis Wiedlisbach wird von dreijährigen Kindern bis zu hundertjährigen Erwachsenen aufgesucht.

Dabei wird jede*r neue Patient*in beim ersten Termin von der Zahnärztin persönlich betreut. Ihr ist es ein grosses Anliegen, dass sie offen und transparent informiert und Hilfesuchende bestmöglich aufklärt, was bei einer Behandlung die weiteren Schritte sein werden. Für Beratungsgespräche nimmt sie sich die nötige Zeit, damit



sie das Gegenüber mit seinen Anliegen kennenlernen und ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Dabei legt man auch viel Wert auf die Nachsorge. Man soll sich in der Praxis gut beraten, aufgehoben und so wohl wie möglich fühlen. Seit Herbst vergangenen Jahres darf der Zahnarzt Wiedlisbach im Namen der Gemeinde die Schulzahnpflege mitgestalten. Eine Aufgabe, die man sich mit dem geschätzten Kollegen im Städtli teilen darf.

Bianca Ott



Die Praxis Zahnarzt Wiedlisbach befindet sich im ehemaligen Postgebäude und bietet zahnärztliche Behandlungen nach dem neusten Stand der Technik